

Protokoll der ZUM-Mitgliederversammlung am 12. und 13. November 2011 im Erbacher Hof in Mainz

Samstag, 12. November 2011 (Motto-Tag)

Der Samstagnachmittag stand unter dem Motto: „**Lehrer spinnen Netze und Ideen - ZUM.de lädt ein**“. Neben Mitgliedern der ZUM nahmen mehrere geladene Gäste teil, um auch dieses Jahr zum Themenbereich „Web 2.0 und Unterrichtskultur“ verschiedene schulbezogene Web-Initiativen miteinander ins Gespräch zu bringen, Erfahrungen auszutauschen und Kooperationsmöglichkeiten zu erkunden.

13.30 Uhr: Der 1. Vorsitzende Karl-Otto Kirst, begrüßt die Mitglieder und Gäste. Klaus Dautel als Mitglied des Vorstandes übernimmt die weitere Leitung der Veranstaltung und gibt zunächst einige Hinweise zum organisatorischen Ablauf des Motto-Tages. Die Anwesenden stellen sich kurz vor. Klaus Dautel hält ein Impulsreferat zum Einstieg in die nachfolgende Diskussion unter dem Titel „Komm ins Offene Freund“. (Der Text dieses Referats ist online dokumentiert unter <http://cspannagel.wordpress.com/2011/11/16/komm-ins-offene-freund/>.) Es folgt ein erster Gedankenaustausch hierzu.

14.30 Uhr: Nach einer kurzen Einführung durch Mandy Schütze in den Ablauf eines „World Cafés“ setzen sich die Anwesenden in dieser Form mit mehreren selbst gewählten Themenbereichen auseinander.

15.30 Uhr: Kaffeepause

16.00 Uhr: Der Gedankenaustausches in Form des "World Cafés" wird fortgesetzt. Anschließend folgt eine angeregte Auseinandersetzung zu verschiedenen sich daraus ergebenden Fragestellungen.

18.00 Uhr: Abschließende Auswertung und Reflexion des World Cafés. Klaus Dautel und Karl-Otto Kirst bedanken sich bei allen Teilnehmenden und insbesondere den Gästen für die konstruktive Auseinandersetzung.

18.30 Uhr: Abendessen

20.30 Uhr: In informeller Runde findet eine Fortsetzung des Gedankenaustausches im Keller des Erbacher Hofes statt.

Sonntag, 13. November 2011 (Mitgliederversammlung)

Am Sonntagvormittag fand die Jahreshauptversammlung der "ZUM Internet e. V." statt.

1. Rechenschaftsbericht

09.00 Uhr: Karl-Otto Kirst weist im Rechenschaftsbericht des Vorstands nach einem kurzen Rückblick auf die Geschichte der ZUM auf aktuelle Entwicklungen hin:

- Während im Literaturverzeichnis eines Schulbuches von 2010 die ZUM als „der bedeutendste Anbieter für Unterrichtsmaterialien im Netz“ bezeichnet wird, wird an anderer Stelle auch die Frage einer möglicherweise mangelnden Qualitätskontrolle aufgeworfen.

- Beide Feststellungen haben für sich ihre Berechtigung, da neben sehr erfolgreichen und gut gepflegten Bereichen der ZUM wie zum Beispiel den dwu-Seiten von Dieter Welz und den Deutsch-Seiten von Klaus Dautel auch zahlreiche Seiten stehen, die in den letzten Jahren kaum noch bearbeitet worden sind.

- Neben einigen neuen Seiten und den zahlreichen weiterhin guten und weiterhin gepflegten Seiten in

der ZUM-Classic entwickelt sich das ZUM-Wiki weiterhin positiv. In der Wiki-Family gibt es weitere neue Mitglieder.

Es folgt eine Aussprache über den Rechenschaftsbericht und die Situation der ZUM.

2. Kassenbericht

10.00 Uhr: Klaus Dautel, der Kassenwart der ZUM, trägt den Kassenbericht vor. Die ZUM verfügt derzeit über eine solide finanzielle Grundlage aufgrund einiger fortlaufender Einnahmen und einigen neuen Werbeverträgen. Es folgt eine Aussprache über den Kassenbericht. Dieter Welz als Kassenprüfer stellt fest, dass der Kassenbericht ordnungsgemäß erfolgt ist.

10.30 Uhr: Kaffeepause

3. Entlastung des Kassenwarts und des Vorstandes

11.00 Uhr: Die Daten ab dem 01.01.2010 wurden von Dieter Welz geprüft und für richtig befunden. Die vorhergehenden Daten befinden sich beim Steuerberater. Der Kassenprüfer plädiert dafür, auf Originalbelegen zu bestehen.

Der Vorstand und der Kassenwart werden durch die Mitgliederversammlung entlastet: 16 der 17 anwesenden Mitglieder stimmen dafür; der Kassenwart enthält sich.

Der Vorstand wird (bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder) einstimmig von allen anderen 12 stimmberechtigten Mitgliedern entlastet. Dieter Welz spricht dem Vorstand im Namen der Mitgliedschaft seinen Dank für die geleistete Vorstandsarbeit aus.

4. Vorstandswahlen

Die Mitglieder des bisherigen Vorstandes stellen sich der Wiederwahl, mit Ausnahme von Uwe Kohnle, der aus beruflichen Gründen nicht wieder kandidieren möchte. Nadine Anskait wird als Kandidatin für die Vorstandswahl vorgeschlagen.

Die satzungsgemäße Wahl des Vorstandes (Abschnitt 7.1) für die beginnende Amtszeit (von satzungsgemäß zwei Jahren: Abschnitt 7.2) ergibt jeweils einstimmig das folgende Ergebnis:

- Karl-Otto Kirst, Vorsitzender
- Klaus Dautel, Kassierer
- Nadine Anskait, stellvertretende Vorsitzende
- Maria Eirich, stellvertretende Vorsitzende
- Mandy Schütze, stellvertretende Vorsitzende

Weiterhin gehört dem Vorstand satzungsgemäß weiterhin Margit Fischbach als Ehrenvorsitzende an (Abschnitt 7.1d).

5. Kompetenzorientierung und ZUM

Dr. Karl Voerckel hält ein Referat zum Thema "Kompetenzorientierung und ZUM", in dem er darauf verweist, dass die Struktur der ZUM-Angebote in vielen Aspekten den Forderungen der Kompetenzorientierung entgegen kommen. Auf das Referat folgt eine Diskussion.

6. VfL-Wolfsburg-Wiki

Nadine Anskait und Uwe Kohnle stellen das von ihnen realisierte Wiki des VfL Wolfsburg vor, das technische Möglichkeiten aus dem ZUM-Wiki aufgreift, insbesondere mit zahlreichen interaktiven Übungen. Der Bezug zur ZUM wird in den Verweisen auf entsprechende Hilfeseiten deutlich, wodurch es eine klare Referenz an die Vor- und Entwicklungsarbeit im ZUM-Wiki gibt.

Dem Vortrag folgt eine kontroverse und kritische Diskussion.

7. Ausblick und Abschlussreflektion

Karl Kirst weist darauf hin, dass **der** Umzug des Servers für www.zum.de geplant ist. Diese Planungen des Vorstandes greifen Empfehlungen des ZUM-Treffens 2010 auf. Die daran anschließende Diskussion betont die Bedeutung der Serversicherheit. Der Vorstand kann auf die guten Erfahrungen mit dem Umzug der Wikis auf ZUM.de auf einen neuen Server verweisen. Weitere diskutierte Aspekte

sind die mögliche Ausgliederung der Schachplattform auf einen eigenen Server, die Bedeutung eines Supports auch am Wochenende sowie die Gestaltung der ZUM-Startseite.

Die Gestaltung des Samstags als Thementag (Motto-Tag) wird mehrheitlich als positiv bewertet, da man mehr ins Gespräch gekommen sei. Lediglich die Einführungsrunde sollte noch verbessert werden. Die Öffnung und Vernetzung der ZUM sei wichtig und ein gutes Markenzeichen der ZUM.

Nach einigen praktischen Anregungen für die Gestaltung des Samstagabends bei einem zukünftigen ZUM-Treffen am gleichen Ort (für abends: Knabbergebäck mitbringen oder - draußen irgendwo - Tisch reservieren) folgt eine abschließende Blitzlichtrunde, in der u.a. folgende Aspekte betont werden:

- Es sollten auch wieder externe Gäste eingeladen werden.
- Ein funktionierendes WLAN ist unerlässlich.
- Thema des nächsten ZUM-Treffens sollte sein: "15 Jahre ZUM". Dies sollte von Online-Aktionen begleitet werden.
- Die Mitgliederversammlung am Sonntag sei sehr effektiv verlaufen, sollte aber noch mehr Zeit für Aussprache vorsehen.

Für Mainz als Tagungsort auch für das kommende ZUM-Treffen spricht die zentrale Lage; es müsste allerdings einen anderen Raum mit funktionierendem WLAN geben. Für Königswinter spricht der größere Komfort des Tagungsortes und, dass die Anreise aus Norddeutschland günstiger sei. Eine Mehrheit der Anwesenden spricht sich für Mainz aus. Die endgültige Entscheidung trifft der Vorstand nach Abwägung aller Faktoren und Interessen.

8. Gruppenfoto und Tagungsende

13.00 Uhr: Nach einem Gruppenfoto der noch anwesenden Teilnehmer und Teilnehmerinnen des ZUM-Treffens gibt es die Möglichkeit zu einem abschließenden Mittagessen.

Protokollantin: Mandy Schütze / für den Vorstand: Karl-Otto Kirst